Kraftvoll

bs Basssysteme S112N-Super

Zwölfzollboxen für den Bass hatten es in den letzten Jahren einfacher als zum Beispiel in den achtziger Jahren. Damals waren Zehnzöller angesagt, meistens mit einer Fünfzehnzöllerbox darunter. „Nur für Kontrabassisten“ hieß es, wenn die Rede auf die Boxen mit 30 Zentimeter großen Lautsprechern kam. Erst in den letzten Jahren kamen wieder verstärkt Boxen mit Zwölfzöllern auf den Markt. Ein großes Angebot bietet der deutsche Hersteller bs Basssysteme aus Werben bei Cottbus. Sage und schreibe dreiundzwanzig Boxen in vier unterschiedlichen Baureihen bietet Hans Joachim Koch mit den beliebten Lautsprechern an. Mir wurde die S112N-Super zum Test zur Verfügung gestellt.

Von Leif Bendt

Bestückt mit einem Neodym-Lautsprecher bringt die Box aus der Slim-Serie satte 400 Watt an den Start. Es gibt sie mit der gleichen Leistung übrigens auch mit einem Ferrit-Lautsprecher, dann allerdings 2,9 Kilogramm schwerer. Das leichte, nur knapp über fünfzehn Kilogramm wiegende Gehäuse besteht aus 18 mm Multiplexholz und wurde mit robustem Kunstleder überzogen. Für eine 1x12er Box sind die Dimensionen üppig, die 2x12er eines anderen Herstellers danebengestellt ist nur wenig größer. Das macht einen guten Eindruck, denn die Box hat dadurch ein entsprechendes Volumen und eine niedrigere Resonanzfrequenz. Die Ecken werden von Kunststoff geschützt, wodurch sich mehrere Boxen leicht übereinander stapeln lassen. Zum Transport wurden zwei Schalengriffe aus Kunststoff in die Seitenwände eingelassen, so gibt es mit dem ohnehin relativ leichtem Gewicht keine Probleme, zudem ist durch deren gut gewählte Position ein Transport ohne Schräglage möglich. Die gesamte Verarbeitung wirkt hervorragend, der Überzug ist ohne Makel angebracht, alle Schrauben und Bleche sind bombenfest montiert. Der Eindruck von Wertigkeit und der leichte Touch of Understatement gefallen mir persönlich sehr gut.

Vertrauenerweckend

Auch die verbauten Zutaten des Cabinets machen einen sehr guten Eindruck auf mich, die Kabel haben mit 1,5 mm einen gesunden Querschnitt, sodass die ankommende Leistung adäquat an den Lautsprecher und den Hochtöner weitergeleitet wird – sehr vertrauenerweckend! Die Frequenzweiche ist unmittelbar unterhalb des Anschlussbleches an das Gehäuse geschraubt, alle Bauteile sind gut befestigt, alle Kabel zusätzlich fixiert. Der Hochtöner bei der mir vorliegenden Box kann über einen Kippschalter am Buchsenblech lediglich an- und ausgeschaltet werden, eine weitere Regelung des Hochtöners kann nicht vorgenommen werden. bs hat hierfür aber auch eine Nachrüstung mit Hornregler im Angebot. Die Box kann nur mit Speakon-Kabeln verwendet werden – bei der angegebenen Leistung das einzig Richtige, wie ich finde. Das Innere ist leicht mit Mineralwolle gedämpft, zusätzliche Streben an den Gehäusewänden verhindern ein Mitschwingen der Seitenwände. Der Lautsprecher wird von einem soliden Gitter geschützt. Damit es nicht rappeln und klappern kann, sind unter den sechs Befestigungsschrauben des Gitters Gummimuffen montiert. Die Bassreflexöffnung strahlt schlitzförmig nach vorne ab. Damit keine unerwünschten Nebengeräusche durch Luftverwirbelungen auftreten, befindet sich hier kein Gitter. Der gesamte Aufbau der BS S112N Super ist durchdacht und überzeugend. Hanjo Koch lässt Qualität sprechen oder, besser gesagt, klingen.

Die Nennleistung der von bs verwendeten Speaker (der Hersteller möchte über den Lautsprecher-Typen keine weiteren Details preisgeben) wird mit 400 Watt an acht Ohm angegeben. Für einen Zwölf-Zoll-Lautsprecher eine durchaus kräftige Leistung. Der Lautsprecher ist, wie übrigens fast alles an und in der Box, nicht einfach mit Holzschrauben, sondern mit 4 mm Gewindeschrauben und -muffen befestigt. Um diese Schrauben auszureißen, muss ich schon einen richtigen Willen zur Zerstörung besitzen. Das ist fett! Nehme ich zwei von den Boxen, habe ich ein gut tragbares 2x12 Stack mit 800 Watt. Jepp, das ist ein Wort. So eine Kombina-

DETAILS:

Hersteller: bs Basssysteme
Modell: S112N-Super
Herkunftsland: Deutschland
Gehäuse: 18 mm Pappelsperrholz
Leistung: 400 an 8 Ohm
Regler/Schalter: Schalter für Hochtöner An/Aus
Ein-/Ausgänge: Speakon
Maße (BxHxT): 385 x 585 x 460 mm
Gewicht: 15,8 kg
Preis: 745 Euro
Getestet mit: Basssysteme Bass-Master 500, Yamaha BBT 500, Schwalbe Juices 4 & 5 Saiter, Kontrabass mit Shadow Pickup und B-Band D-1 System

www.basssysteme.de

tion wird auch von Hanjo Koch selbst zur Erhöhung des Schalldrucks und der Leistung empfohlen. Etwas über 15 Kilogramm Gewicht und 400 Watt Leistung, damit kann ich schon einiges an Lautstärke stemmen, ohne viel heben zu müssen. Bei Automobilen wird immer von Leistung pro Kilo gesprochen, wenn ich das auf diese Box anwende, wiegt ein Watt möglicher Leistung 0,0375 Gramm. Da aber die Wattleistung nur wenig über die tatsächliche Lautstärke aussagt, vielmehr der Schalldruck die entscheidende Größe ist, sehe ich im Datenblatt von bs nach: Die S112N-Super ist mit 103,5 dB Schalldruck angegeben. Das ist laut! Und im Testbetrieb bin ich zur Überzeugung gekommen, dass dieser Wert glaubhaft ist.

Im Betrieb

Ich habe die Box in diversen Bandsituationen in Betrieb und selbst in einer Rockband entwickelt sie einen soliden, kraftvollen und durchsetzungsfähigen Ton. Hier fehlt es natürlich ein klein bisschen am Druck untenrum, aber der Sound aus der Box mit nur einem Zwölfzöller ist bemerkenswert. Dankenswerterweise hat Hanjo Koch einen seiner Bass-Master 500 Bassverstärker zur Verfügung gestellt, so habe ich ein komplettes Halfstack der Firma zum Testen. Das wäre allerdings gar nicht nötig gewesen, denn die Box macht auch in Kombination mit anderen Amps einen sehr guten Eindruck. Interessant ist das Spiel mit einem Kontrabass über die S112N-Super: Der Ton ist druckvoll und natürlich, mit einer leichten Färbung in den unteren Mitten. Das kenne ich von anderen Neodymlautsprechern ebenfalls. Die Brillanzen fehlen natürlich nicht, dafür ist der Tweeter zuständig, der seine Sache ausgesprochen gut macht. Ich präferiere jedoch mit dem Kontrabass die Einstellung ohne Hochtöner, denn mit ausgeschaltetem Hochtöner gibt sich der Sound rund, ausgewogen und sehr durchsetzungsstark. Trotzdem macht die bs-Box einen tadellosen Eindruck. Der Kontrabass klingt mit einem hochwertigen Abnahmesystemen einfach nur lauter. Kein Dröhnen oder Wummern, sondern ein klarer und knackiger Basston. So soll es sein.

Und auch bei E-Bässen, wahlweise vier- oder fünfsaitig, macht die Box willig mit. Ein Grundcharakter ist – wie soll ich sagen – fast gar nicht da. Wenn ich mich wirklich festlegen müsste, würde ich den Sound als direkt, klar und neutral bezeichnen. Und das sehe ich absolut positiv, denn eine Box sollte meinen eigenen Sound möglichst genau wiedergeben, ohne eine eigene Färbung ins Spiel zu bringen. Genau das macht die 1x12 Box der Slim-Serie. Präzise und dynamisch folgt sie meinem Spiel, genau bildet sie das ab, was ich in den Verstärker gebe. Und bei dem Spiel mit E-Bässen macht auch der Hochtöner verdammt viel Sinn, dadurch gewinnt der Sound an Knackigkeit und Direktheit. Leider kann ich jedoch den Tweeter nicht dosieren, sondern nur an- oder ausschalten, da würde ich mir eine feinere Einstellungsmöglichkeit wünschen. Der Zwölfzöller in den Bässen arbeitet sauber und verzerrungsfrei bis in die Spitzenleistung. Ich vermute mal, dass selbst eine Nutzung als Gesangsbox möglich wäre, so klangneutral klingt sie. Bei leisen bis mittleren Lautstärken gibt sie einen satten Bass an die Ohren ab, bei höheren Belastungen wäre eine zweite Box als Unterstützung sinnvoll – bei bs kein Problem: In der großen Angebotspalette allein aus der Slim-Serie gibt es zwei interessante Zusatzboxen, die speziell für die Subbässe ausgelegt sind, beide sogar noch günstiger als die S112N-Super. Und zum Zeitpunkt des Testes gab es bei Abnahme von zwei bs-Teilen noch einen Rabatt von 14 Prozent. Ein Blick auf die Webseite von Basssysteme lohnt sich also.

Mit der BS S 112N Super präsentiert sich eine leichte, sehr gut tragbare und gut klingende 1x12er Box mit einem durchsetzungsfähigen Sound. Der Preis von 745 Euro ist absolut angemessen. Hanjo Koch baut Boxen, die sich nicht zu verstecken brauchen. Glückwunsch! ■

MULTIAMP

featured artists

Richard Bona

T. "Nibbs" Carter

Dominique Di Piazza

Hadrien Feraud

Mark Saunders

Michael Manring

Chris Tarry

Igor Saavedra

Rich Brown

Mark Egan

Reggie Washington

Jeff Berlin

Linley Marthe

Robbie Shakespeare

Solomon Dorsey

Kevin Chown

Alain Caron

Frank Gravis

Matt Bissonette

Sterling Ball

Polo Jones

Tom Kennedy

Stanley Sheldon

Evan Marien

Steve Lawson

Trevor McKinley

Neil Jason

T. "Orion" Wroblewski

Randy Hope-Taylor

Lars Lehmann

Tommy Shannon

John McKenzie

wwww.markbass.de
www.facebook.com/Markbass.de
S.M.I.L.E. Vertriebs GmbH; Tel.: +49 6226 785193; info@smile-music.de; www-smile-music.de